

**Pressemitteilung
31. Mai 2016**

KoBa Harz unterstützt alleinerziehende Frauen im Landkreis Harz

In Deutschland wächst die Anzahl Alleinerziehender: Beinahe jede fünfte Familie besteht aus einem alleinerziehenden Elternteil, die meisten davon sind Frauen. Diese Mütter stehen im Alltag vor besonderen Herausforderungen, gerade wenn es darum geht, den (Wieder-) Einstieg in Arbeit oder Ausbildung zu finden. Aber allein zu erziehen, heißt nicht, auch mit allen Problemen allein zu sein. Es gibt zusätzliche Hilfsangebote, die Alleinerziehende dabei unterstützen sollen.

In Quedlinburg, am Wipertihof, läuft seit dem 21.03.2016 das von der KoBa Harz geförderte Projekt „lebensART: Wie bekomme ich das Mutter sein und (m)einen Job unter einen Hut?“. Zielgruppe sind alleinerziehende Frauen unter 36 Jahren, die Unterstützung beim Einstieg in Arbeit oder Ausbildung benötigen. Träger des Projektes ist die defakto GmbH aus Bochum.

Grundidee hier ist das Theaterspiel verbunden mit einem intensiven Coaching in den Bereichen Orientierung, Biografiearbeit und beruflicher (Wieder-)Einstieg. Nach einer Bestandsaufnahme der individuellen Ressourcen, Fähigkeiten, aber auch Hemmnissen, werden mit Hilfe der Theaterarbeit grundlegende persönliche und soziale Fähigkeiten wie Körperarbeit, Atemtechniken, mentales Training, Ausdrucks- und Kritikfähigkeit etc. geschult – Schlüsselfähigkeiten, die für das Arbeitsleben von zentraler Bedeutung sind. Im Team entwickeln die Teilnehmer dabei ein Theaterstück, das später zur öffentlichen Premiere gebracht wird. Zudem werden die verschiedenen dabei erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse während des Projektes gezielt in verschiedenen Praktikumssequenzen immer wieder erprobt.

Begleitend zu den Gruppenangeboten durchläuft jeder Teilnehmer ein persönliches, tiefgreifendes sozial- und theaterpädagogisches Coaching. Ziel ist es hier, die wirtschaftliche und soziale Situation der Teilnehmenden zu stabilisieren und auf dieser Basis individuell berufliche Wege zu planen und umzusetzen. Die Kinder der alleinerziehenden Frauen können bei fehlender Betreuungsmöglichkeit mitgebracht werden. So ist extra Personal dafür vor Ort und beaufsichtigt die Kinder, damit die Mütter uneingeschränkt am Projekt teilnehmen können.

Nach 6 Monaten im Projekt erfolgt dann die Überleitung in die Praktika, d.h. die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ein Praktikum in der jeweils angesteuerten Branche zu absolvieren. In dieser Zeit erhält jedoch jede Mutter weiterhin sozial- und theaterpädagogisches Einzelcoaching, um die Frauen beim Ankommen im Beruf und in der neuen Lebenssituation zu unterstützen. Schließt sich an das Praktikum eine Beschäftigungsaufnahme an, erhalten die Teilnehmer zusammen mit den jeweiligen Betrieben - über das Projekt hinaus - ein sechsmonatiges berufsbegleitendes Coaching zur Sicherung der Integration.

Aktuell sind die 20 vorgesehenen Teilnehmerplätze komplett vergeben. Das Projekt hat eine Gesamtdauer von 9 Monaten und soll bis zum 18.12.2016 laufen.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de